

**Betreff:** Berlinale 2026 – Rückblick

**Von:** "Filmbüro Bremen" <wegelein@filmbuero-bremen.de>

**Datum:** 03.03.26, 09:41

**An:** "wegelein@filmbuero-bremen.de" <wegelein@filmbuero-bremen.de>



**76. Internationale  
Filmfestspiele  
Berlin 12.–22.02.2026**

Das Filmbüro auf der Berlinale

Rückblick

Liebe Freunde und Freundinnen des künstlerischen  
Films,

es ist gefühlt schon lange her, aber die Berlinale ist  
immer eine Zeit, neue Kontakte zu knüpfen, die  
überregionalen Bekannten wieder zu treffen und  
auch die filmpolitischen Themen der Zeit zu  
besprechen.

Was also haben wir dieses Jahr für Bremen

mitgebracht?

Der Empfang der nordmedia am Freitag, dieses Jahr etwas kleiner und kürzer, war wieder ein wichtiger Termin um das regionale Netzwerk mit Niedersachsen zu stärken - entsprechend viele Gespräche . Dieses Jahr etwas kleiner und kürzer als sonst, war der Abend geprägt von Gesprächen, z.B. mit Alex Gerbaulet, die in unserer Jury der Kulturellen Filmförderung 2007 saß und dem Filmbüro weiterhin verbunden ist. Oder auch Nele Wohlatz, die 2020 einen Dokumentarfilm Förderpreis für AMERIKANISCHE NACHT erhielt.



Unser Hauptevent ist natürlich unsere

Bekannte, als auch neue Kontakte zu finden. Nach der Begrüßung durch den Hausherrn und mit-einladenden Produzenten Peter Roloff stellten die Co-Geschäftsführerinnen Ilona Rieke und Saskia Wegelein einige Kernelemente der aktuellen Arbeit des Filmbüros vor.

Auf mittlerweile 35 Jahre kulturelle Filmförderung blickt das Filmbüro in diesem Jahr zurück. Damals war das Filmbüro Bremen e.V. mit seinen beiden überregionalen Preisen, dem [Dokumentarfilm Förderpreis](#) und dem [Videokunst Förderpreis](#), Vorreiter in der Filmförderung: der Bremer DOK Preis für die Erst-Recherche von Projektideen fand erst Jahre später Nachahmer in NRW. Die Produktion von Videokunst ist bis heute ein schwieriges Unterfangen und bewegt sich an der Grenze zwischen Film und Bildender Kunst. Der VKP genießt nach wie vor ein hohes Ansehen in der Branche, da er neben der Realisierung auch die Ausstellung der prämierten Arbeiten ermöglicht. Ebenfalls überregionale Aufmerksamkeit erwarb sich Bremen 2004 mit der [Diplomfilm-Förderung](#), die der damalige Geschäftsführer Klaus W. Becker ins Leben rief und die das Filmbüro bis zum [Studenten-Oscar](#) brachte. In die andere Richtung blickt die ebenfalls 2004 begonnene Microförderung für den Nachwuchs und kleine Projekte vor Ort in Bremen.

### Kulturelles Erbe: die "Liste der 500"

Passend zu 35 Jahren Filmförderung werden aktuell die Schätze dieser Jahre wieder hervorgeholt. Gerade wurde [DIE KINDER VON BULLDOGS BANK](#) von [Beatrix Schwehm](#) (gefördert 1995 mit dem [Bremer Dokumentarfilm Förderpreis](#)) in die „Liste der 500“ aufgenommen, die Liste der filmhistorisch wertvollen Filme des Deutschen Kinematheksverbundes ([pdf hier](#)).

### Geförderte und ehemalige Jurymitglieder

Da zur Berlinale Kaffeetasse alle aktuellen und ehemaligen Geförderten sowie Jurymitglieder eingeladen sind, ist das Netzwerk in ständiger Bewegung und die verschiedenen Sparten, Gewerke

und Generationen begegnen sich. [Benjamin Hujawa](#) hatte mit Hoang Quynh Nguyen für das Projekt [STAMMGAST](#) den Bremer Dokumentarfilm Förderpreis für die Recherche erhalten – das Projekt ist jetzt in der Produktion. [Patrick Thomas](#) war Preisträger und später Jurymitglied des [Videokunst Förderpreises Bremen](#). [Jan Eilhardt](#) ist mit dem microgeförderten Projekt [BAD LUCK](#) nach einer Festivalreise bald auch beim [Filmfest Bremen](#) zu sehen. Dort wird auch [LUIZA](#) von Julia Roesler und Silke Merzhäuser seine Bremer Premiere feiern, ein inklusiv gedrehter Spielfilm, der aus einer geförderten Dokumentarfilm-Recherche hervorging. Das 11. [Filmfest Bremen](#) wird vom 15.-19. April stattfinden und wir freuen uns, viele unserer Nicht-(mehr)-Bremer Bekannten dann erneut bei einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Für Filmstart, das gemeinsame Förderinstrument mit der nordmedia, läuft gerade die 12. Ausschreibung. Seit 2015 wurden hier 449 Anträge eingereicht und 53 Projekte gefördert. Bei der diesjährigen Kaffeetasse wurde der neue, noch schnittwarme [Trailer für Filmstart Bremen](#) vorgestellt. Mit [Alexander Bartsch](#) (Leipzig) und [Fabian Schubert-Heil](#) (Hamburg) waren auch zwei [Filmstart](#)-Geförderte von außerhalb Bremens anwesend.

## Förderer und Produzierende

Zu einem guten Netzwerk gehört immer auch die andere Seite, die Förderer und Produzierenden. Genannt seien hier Freischwimmer Film und Kinscope aus Bremen, sowie Linda Matern aus Niedersachsen. Wir freuen uns sehr, dass dieses Jahr auch [Radio Bremen](#) auf der Kaffeetasse vertreten war, mit Sven Carlson, Frido Essen und Nadine Niemann. Letztere waren 2022 und 2023 auch in der Jury beim [Pitch&Pie](#) des Filmbüros auf dem Filmfest Bremen. Auch [nordmedia](#) war mit relevanten Ansprechpartner:innen für die Bremer Filmschaffenden vor Ort in Berlin, wir haben uns über den Besuch von Petra Schleuning, Michal Honnens und Anika Fenske gefreut und natürlich über die Teilnahme von Ole Bast, der bei der Senatorin für Wirtschaft zuständig für nordmedia und Filmstart ist.

Die Offenheit der Gäste untereinander macht unseren kleinen Berlinale-Empfang zu etwas ganz Besonderem und wir bedanken uns herzlich bei

Filmbüro-Vorstandsmitglied [Peter Roloff](#) als Mitveranstalter, bei unseren Helfer:innen Maxim, Elise und Clara und bei allen Teilnehmenden, die den Nachmittag zum Netzwerken und gemeinsamen Kaffeetrinken genutzt haben.

Wir freuen uns, dass das Bremer Netzwerk auch überregional so lebendig ist.





## Treffen der Filmbüros



Treffen der Filmbüros 16.02.2026: v.l.n.r.: Florian Vollmers (Film & Medienbüro Niedersachsen), Erwin Heberling, Daniela Fend (beide Film- und Kinobüro Hessen), Sonja Hofmann (Filmbüro NW), Leila Haschtmann (Film- und Kinobüro Hessen), Saskia Wegelein (Filmbüro Bremen) Nora Fleischer (Filmverband Sachsen), Bettina Buchler (Film- und Kinobüro Hessen), Ilona Rieke (Filmbüro Bremen), Jörg Witte (Saarländisches Filmbüro). Foto: Kerstin Hehmann (Film & Medienbüro Niedersachsen)

## Bund der Filmbüros auf der Berlinale

Jedes Jahr treffen sich die Filmbüros der Bundesländer bei der Berlinale zum Informationsaustausch. Vertreten waren dieses Jahr Filmbüro NW, Filmverband Südwest, Film- und Kinobüro Hessen, Film- und Medienbüro Nds, Filmverband Sachsen, Saarländisches Filmbüro und Filmbüro Bremen.

An aktuellen Themen aus den Ländern sei hier neben der Haushaltslage vor allem die Sorge vor Einflussnahme durch die Politik genannt. Wir wollen daher die Lobbyarbeit für unabhängige Fachjurs verstärken, wie sie die Kulturelle Filmförderung seit jeher auszeichnen und von kulturwirtschaftlichen Förderungen abgrenzt. Weitere Themen sind natürlich die Ausgestaltung der Investitionsverpflichtung, aber auch der Einsatz des Sondervermögens in Investitionen z.B. in Kinotheater. Und immer wieder die Freiheit der Kunst. Diese wurde gerade im Nachgang der Berlinale durch Kulturstatsminister Weimer in Frage gestellt und mit Personalentscheidungen in Zusammenhang gestellt. Für die Trennung von Einzelmeinungen der Gäste von offiziellen Festivalstatements und gleichzeitig für Meinungsfreiheit, hat sich der [Bund der Filmbüros](#) der Protestnote der AG DOK vom 25.02.2026 angeschlossen.

[www.filmbuero-bremen.de/filmpolitik/](http://www.filmbuero-bremen.de/filmpolitik/)  
[www.filmbueros.de/](http://www.filmbueros.de/)

## Nachtrag: Die Berlinale 2026 und die Freiheit der Kunst

Der Bund der Filmbüros schließt sich der Protestnote der AG Dok an. Wir teilen die Sorge um die Freiheit der Kunst. Filmfestivals sollen als Ort künstlerischer Auseinandersetzung und gesellschaftlicher Debatte frei und geschützt sein. Aussagen von Filmschaffenden als Gäste eines Festivals dürfen nicht automatisch als Meinung des Festivals angesehen werden.

Der Bund der Filmbüros schließt sich der Protestnote der AG DOK in allen Punkten an: [AG Dok Protestnote Weimer Berlinale](#)

Siehe auch: [www.filmbuero-bremen.de/filmpolitik/](http://www.filmbuero-bremen.de/filmpolitik/)

## Weitere Branchentreffen bei der Berlinale

Eines der wichtigsten Netzwerktreffen ist alljährlich der Empfang der AG Kurzfilm. Hier gab es ein Wiedersehen mit [Ulu Braun](#) ([Diplomfilm-Förderung für RHABARBER BOY](#)) und Afsun Moshiry (Jurymitglied beim [Bremer Dokumentarfilm Förderpreis 2025](#)), und einer ganzen Reihe weiterer Personen (z.B. aus den

Jurys der gerade abgewickelten Filmbewertungsstelle FBW) die mittlerweile in leitende Positionen beim [DOK Leipzig](#) oder [Int. Trickfilm-Festival Stuttgart](#) aufgestiegen sind. Über die Jahre gewachsene Kontakte, die dadurch Bremen als Filmstandort auf dem Zettel haben.

Das Filmbüro war außerdem vertreten beim Ökumenischen Empfang und Preisverleihung, beim Filmpolitischen Frühstück der GRÜNEN im Bundestag, beim Pitch am Tag der Hochschulen ENCOURAGE.

Der BALTIC MOTION Empfang von Schleswig-Holstein ist sowieso Tradition: zu Zeiten der kulturellen Filmförderungen waren wir gemeinsam Teil des bundesweiten Förderverbundes der Filmbüros. Und bis heute ist es ein Abend mit großer Vielfalt an Gästen.

Den Abschluss bildet das Frühstück des Filmbüro Nordrhein-Westfalen, mit dem uns viele Fäden verbinden. Schöne Wiedersehen mit [Louise Lindlar](#) (ehem. Mitarbeiterin im Filmbüro Bremen, Redaktion unseres [Videokunst-Kataloges](#), jetzt beim Max-Ophüls Festival) und [Hajo Schomerus](#) (Kameramann an der IFS Köln, Jurymitglied [Filmstart09](#)). Die Preisträgerin des [20. Videokunst Förderpreises](#) [Susann Maria Hempel](#) wurde mit einem Stipendium ausgezeichnet und zwar von Alex Gerbaulet, die bei uns schon einmal in der Jury war.

Bremen kann stolz darauf sein, als kleines Bundesland so viel Strahlkraft in die Republik zu haben. Die Bremer Förderpreise für Dokumentarfilm und Videokunst sind hierfür wichtige Instrumente, beide aus Mitteln des Senators für Kultur finanziert. Und auch Filmstart (aus Mitteln der nordmedia) begründet immer wieder überregionale Kontakte für die Branche.

Es ist eine Freude, diese Kontakte über das Filmbüro zu knüpfen und zu pflegen.

Seit mittlerweile 35 Jahren.

Aktuelle Termine und Angebote des Filmbüros:

- 07.03.2026 [Einsendeschluss Pitch & Pie beim Filmfest](#)
- 12.03.2026 Einsendeschluss für [Filmstart 12](#)
- 11.04.2026 [Workshop: Der gute Pitch](#)
- 19.04.2026 [Pitch and Pie beim Filmfest Bremen](#)

Immer hilfreich: [Für die Filmkunst spenden](#).

Laufende

Angebote: [Microförderung](#), [Projektberatung im Filmbüro](#) und [Coaching durch professionelle Filmschaffende](#).

Das Filmbüro Bremen ist ein Verein, der sich 1988 zur Aufgabe gemacht hat, die freien Filmschaffenden des Landes zu vertreten. Vernetzung und Information, Projektberatung, die Organisation der Filmförderung und der Präsentation - das sind kurz umrissen die Aufgaben heute. [Mehr Info hier](#). Werde Mitglied und unterstütze unsere Arbeit.



Filmbüro Bremen e.V.  
Die Kulturelle Filmförderung  
Hinter der Holzpforte 1  
28195 Bremen  
0421-708 4891  
[post@filmbuero-bremen.de](mailto:post@filmbuero-bremen.de)  
[www.filmbuero-bremen.de](http://www.filmbuero-bremen.de)

Wir verwenden eure E-Mailadresse und Namen ausschließlich für unsere Rundbriefe via Campaign Monitor. Detaillierte Info zum Datenschutz:  
<http://www.filmbuero-bremen.de/kontakt-impressum/>

[Abmelden](#)